

Vorwort

Nun halten wir es also in den Händen- ein bereits 14 Jahre altes Buch, in der gründlich überarbeiteten 3. Auflage. Allein der Titel ist 2009 eine kleine Sensation gewesen, erstmals fand und findet eine wirklich echte und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema der physiologischen Geburt ausschließlich durch Hebammen statt. Noch immer finde ich den Titel sorgsam ausgewählt und sehr treffend. Ein kraftvolles Wort, das so viel umschreibt und doch ausreichend offen lässt für fachlichen Diskurs.

Eine Überarbeitung wurde dringend nötig vor allem im Artikel Rechtsfragen. Die S3-Leitlinie zur vaginalen Geburt am Termin hat Einzug in alle betroffenen Artikel gefunden. Schön, dass deswegen Aufräumen angesagt war! Wir alle haben diese Leitlinie gefeiert.

Es war auch diesmal nicht einfach die Autorinnen zusammen zu bekommen. So bunt unsere Arbeit, so bunt auch die Lebensläufe- ein großer Dank gebührt hier den Kolleginnen im Thieme Verlag für ihre endlose Geduld.

Der ursprüngliche Plan ist aufgegangen und beibehalten worden. Altes Wissen wird erhalten und immer wieder auf den Prüfstand gestellt. Neues Wissen wird eingearbeitet und beides in die Praxis hinein kombiniert. Es ist an alle gedacht, ein wunderbar praktisches Buch. Der Fokus ist geblieben- es stellt sich immer zu allererst die Frage was der Gebärenden guttut. Dennoch werden die Betreuenden nicht vergessen. Diese Achtsamkeit uns al-

len gegenüber tut gut und ist bei der Überarbeitung erhalten geblieben.

Dem Thema Angst wird viel Raum gegeben auf den verschiedenen Ebenen und aus Sicht einer jeden Betroffenen unter der Geburt angeschaut. Es macht großen Spaß, so umfassend in die uns ureigenste Thematik einzutauchen, den Blick zu ändern, das Wissen aufzufrischen und/oder neues zu entdecken. Unsere Autorinnen sind Expertinnen in ihren Themen. Jede Kollegin kann von diesem Wissenspool aus unseren eigenen Reihen nur profitieren.

Der Wunsch von Antje Kehrbach, der damaligen 1. Vorsitzenden der Hebammengemeinschaftshilfe e.V. im Vorwort zur 1. Auflage war es, dass das Buch einen Beitrag zu einer zeitgemäßen, interventionsarmen und frauenzentrierten Geburtshilfe leistet. Dies tut es wahrlich! Der Weg ist immer noch weit und wahrscheinlich auch nie zu Ende.

Aber es lohnt sich hier, nicht aufzugeben. Es ist unsere Aufgabe, als Hebammen den Frauen die uns maximal mögliche Unterstützung zu geben.

Mein Lieblingszitat aus der vorliegenden Auflage aus dem Artikel zur Latenzphase: „Zeig mir, was mir hilft, aber herrsche nicht über mich.“

In diesem Sinne auf noch viele weitere erforderliche Überarbeitungen und Auflagen!

Grit Kretschmar-Zimmer

1. Vorsitzende Hebammengemeinschaftshilfe e.V.
Juni 2023